

Dortpost Hendschiken



EDITORIAL

Es lebe der Sport

(It) Europa ist sich nicht grün, schon gar nicht auf dem heiligen Fussballrasen. Da wird gespuckt, geprügelt und zurückgetreten. Der Moderator eines Lokalradios verkündet lauthals, die Affäre um einen gewissen Fussballspieler sei ja gar nicht so schlimm. Viel wichtiger sei, dass „die vom Grossen Kanton“ in der Vorrunde ausscheiden. Von woanders tönt es: Die von der Insel sind ja so arrogant, die kennen nicht einmal die Namen unserer Tschütteler. Recht geschieht's darum dem Beckham, dass er zwei Elfmeter verschossen hat. Unseren südlichen Nachbarn hätten wir ein Weiterkommen ja gegönnt, aber einen EM-Sieg? Nein und noch mal nein. Schliesslich wollen die uns die gesamte Schuld am Stromausfall zuschieben und unser Geschäft mit dem ungehinderten Elektrizitätsfluss über die Alpen zugunsten von Frankreich einschränken. Zugegeben, der Zidane ist verdammt gut. Aber Frankreich hat unserem Chemiegiganten einen Deal



in der Pharmaindustrie vermasselt. Also die sicher nicht!

Und die Familie vor dem Fernseher? Die ist sich erst recht nicht grün. Die Kinder sind zu laut. Die Ehefrau gibt Kommentare ab, obwohl sie keine Ahnung hat und nicht gefragt wurde. Psychologen in den Medien raten den fussballsportgeschädigten Frauen, Ruhe zu bewahren und den kurz vor einer Depression stehenden Ehemann schweigend zu verwöhnen. Familiäre Fussballzerüttung? Für viele schon. Für mich nicht. Ich habe mich für die Zeit, in der 22 Männer hinter

einem Ball herrennen und Deutschland schon lange nicht mehr gewinnt, mit einem Stapel Krimis eingedeckt und bin froh, dass ich für einmal nicht durch familiäre Feierabendaktivitäten vom Lesen abgehalten werde. Ich bin nämlich ganz und gar nicht fussballinteressiert. Doch klammheimlich höre auch ich mit einem Ohr zu. Und wenn es im anderen Zimmer laut wird, stehe ich auf und *Die Redaktion*

IN DIESER AUSGABE:

Thema aktuell: Jugendfest	2
Personenporträt : Matthias Rüdüsili	4
Firmenporträt 1: IBW Technik AG	5
Aus der Schule	6
Aus den Vereinen	8
Baubewilligungen & Zivilstandsnachrichten	11
Aus der Verwaltung	12
Firmenporträt 2: Hypo - thekbank Lenzburg	14
Veranstaltungen & Termine	16

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Gemeinde Hendschiken
Redaktionsadresse: Gemeinde-
verwaltung, Tel. 885 50 80
E-mail:
verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion:
Mario Kesselring (Ke)
Aus der Verwaltung
Josef Brogli (Br.)
Firmenporträt
Ulli Iten (It)
Korrekturlesen; Lay-out
Ruth Frei (Fre)
Personenporträt; Vereine

Nächste Ausgabe:
Freitag, 27. August '04
Redaktionsschluss:
Freitag, 13. August '04

SPONSOR DER JULIAUSGABE:

ARCARI BACKWAREN AG
BAHNHOFSTRASSE 40
5600 LENZBURG



**KLEIDER MACHEN LEUTE-
MODE EINST UND HEUTE**

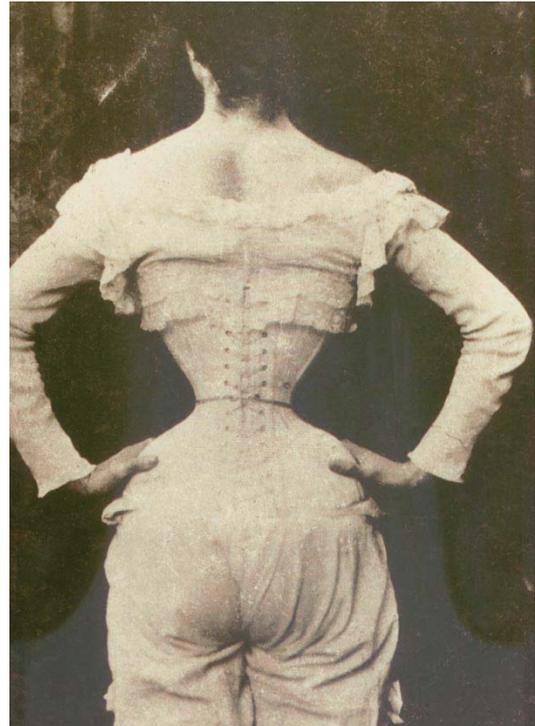
(It) Es ist wieder soweit. Die Jugendfestfieberkurve steigt und steigt, bis sie vom 2. - 4. Juli ihren Höhepunkt erreicht.

Das Dorf wird herausgeputzt, die Fahnenstangen montiert, Kränze und Rosetten gebunden. Das Festzelt ist aufgestellt und festlich geschmückt. Frisch geglättete Jugendfeströckli hängen am Kleiderbügel und warten nur darauf getragen zu werden, auch Krönli sowie Strüßli sind parat. Und die Kinder werden von Tag zu Tag aufgeregter: „Was hett's ächt das Johr für cooli Bahne? Dörf i das Johr ändlech emol länger i d' Disco?“ Man darf gespannt sein, was sich die Jugendfestkommission unter der Leitung von Rolf Urech alles einfallen liess, um für die Hendschiker Jugend ein erlebnisreiches Wochenende zu gestalten. Das Jugendfestprogramm bietet so einiges an Attraktionen...

Einen farbenprächtigen Umzug verspricht schon das diesjährige Motto: „Kleider machen Leute - Mode einst und heute.“ Welche modischen Highlights der letzten Jahrhunderte dürfen wir wohl bewundern?

Oder erleben wir etwa ein Remake von Gottfried Kellers gleichnamiger Novelle über Schein und Sein, in der das arme Schneiderlein Wenzel Strapinski für einen Grafen gehalten wird, weil er so vornehm aussieht? Da er sich nicht traut das Missverständnis aufzuklären, spielt er tapfer seine Rolle - bis schliesslich sein alter Lehrmeister auftaucht und ihn erkennt...

Lassen wir uns doch einfach überraschen!



Mode einst...



... und heute?

Es muss ned
emmer en Notfall si...

Die Profis von Notter Kanalservice
sorgen für den Unterhalt von
Leitungen in und ums Haus.

056 678 8000

www.notterkanal.ch

NOTTER®
KANALSERVICE

Theo Michel

Sanitär Heizung
Spenglerei Metallbau
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren

5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86
michel-dottikon@bluewin.ch



Freitag, 2. Juli 2004

Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft geöffnet

20.00 Uhr Zapfenstreich mit der „**Musikgesellschaft Othmarsingen**“ und anschliessend Platzkonzert auf dem Festplatz

ab ca. 21.30 bis 24.00 Uhr im Festzelt
Musikalische Unterhaltung mit „Party DJ René“

Samstag, 3. Juli 2004

06.00 Uhr Böllerschüsse

09.45 Uhr Einläuten der Morgenfeier

10.00 Uhr Morgenfeier im Festzelt mit Pfarrer Thomas Schüpbach-Schmid und den Schulkindern. Festansprache von Daniel Lüem, Gemeindeammann und Verteilung des „**Jugendfestbatzens**“ durch Barbara Willisegger, Gemeindeschreiberin.

Anschliessend sind die Kinder nicht mehr unter Aufsicht
Mittagessen auf dem Festplatz

14.15 Uhr Besammlung der Umzugsteilnehmer im Schwarester



14.30 Uhr Festumzug unter dem Motto
Umzugsroute: Schwarester – Othmarsingerstrasse – (Kontermarsch) – Dottikerstrasse – Dintikerstrasse – Festplatz

15.30 Uhr Darbietungen im Festzelt

Anschliessend Konzert des „**Jugendspiels Othmarsingen**“

18.15 Uhr Ballonwettbewerb für alle Kinder

ab 20.00 Uhr bis 02.00 Uhr Unterhaltung im Festzelt mit der One-Man-Show „**Claude-W.Brunner**“

ab 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Disco für Hendschiker Kinder im Keller der Turnhalle mit „**DJ Sandro**“

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Surprise Kino im „Chilezentrum“ für die Kinder ab Kindergarten

Das Programm wird unverändert durchgeführt!

Schlechtwetter am Samstag

10.00 Uhr Brunch für die Bevölkerung im Festzelt

Sonntag, 4. Juli 2004

13.30 Uhr Start des Laufwettbewerbs um „**de schnällscht Händschiker**“ organisiert von der Männerriege

ab 14.30 Uhr Spiele und Wettkämpfe für die Schulkinder

17.30 Uhr Rangverlesen des Laufwettbewerbs

anschliessend bis 24.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung und Tanz mit dem Alleinunterhalter „**Party DJ Rene**“

JUGENDFESTKOMMISSION HENDSCHIKEN

HENDSCHIKER LIED

*Am lingge Ufer vo de Bünz-es Dorf nid gross nid chly
Umringt vo grüne Matte-es chönnt nid schöner sy
De Wald wi en Kulisse-er lieferet is Holz
Mir chönntes nid vermisse-de Wald isch euse Stolz*

*Lueg nur emol im Frühlig-es blüit a jedem Ascht
Im Herbscht händ mir de Säge-Böim träge eri Lascht
Vor de Fänschter und im Garte-dur s ganze Dorf verschtreut-
Blueme a jedem Egge-gwüss mängem s'Härz erfreut*

*Mir händ zum Glück no Pure-si beboue euses Land
Steiacher-Horner-Büelhof-mir ghöre zunenand
Es Chilezäntrum händ mir au-Kultur tüend mir det pfläge
Zänehäbe wäri au de Wunsch-und eus am Härze gläge*

*Es sind au no Zuzügler cho-si händ im Dorf inn boue
Mir hoffe, es seig jede froh-und au no keine groue
Drum händ mir Sorg zu eusem Dorf-de Charakter wänd mir
bhalte
Und möchte au enand verstoh-die Junge und die Alte*



(Fre) Am 29.11.1983 war meine Stunde. Als ältestes von 4 Kindern erblickte ich das Licht der Welt in Balzers. Mit Tobias (1986), Gregor (1990) und Sandra (1992) war das Quartett bei Rüdüsüli komplett. Die ersten Jahre meiner Kindheit wohnen wir in Azmoos, bis wir 1986 nach Henschiken in den Steinacker zügelten.

In Henschiken...

...lebten wir an der Bünz, bis meine Eltern 1996 im Brüggliacher ein Einfamilienhaus bauten. Den Kindergarten und die 1. – 5 Klasse besuchte ich in Henschiken, danach schloss ich die Bezirksschule in Dottikon ab. Ich freute mich sehr, als ich sehr schnell eine Lehrstelle fand, um meinen Traumberuf Informatiker zu erlernen. Zusätzlich begann ich im 2. Lehrjahr die Berufsmaturitätsschule, welche ich im Moment mit den Berufsfächern abschliesse. Natürlich hoffe ich, alles möglichst gut zu meistern.

In meinem Lehrgeschäft gefällt es mir sehr gut. Ich darf bereits viele Arbeiten selbständig ausführen und trage dementsprechend auch die Verantwortung dafür. Von November 2004 bis Februar 2005 werde ich die Rekrutenschule bei den Schützenpanzer-Fahrern absolvieren. Vorher und nachher darf ich bis auf weiteres in meinem Lehrbetrieb bleiben. Um mich beruflich weiterzubilden, möchte ich mich später in Kursen auf einen bestimmten EDV-Bereich spezialisieren oder eine höhere Schule besuchen. Da ich sehr grosse Freude an meinem Beruf habe, helfe ich meinen Kollegen auch in meiner Freizeit gerne bei Computerproblemen.

Ziele, Träume, Pension ...

Eines meiner Ziele für die Zukunft ist es, ein eigenes Geschäft im Informatikbereich zu führen, um mein eigener Herr und Meister zu sein. Schön wäre es in diesem Zusammenhang, beruflich Erfolg zu haben und das Leben trotzdem in vollen Zügen geniessen zu können. Dazu gehört für mich auch, einen Batzen auf die Seite zu legen, um selbst zu entscheiden, wann ich meine Arbeit beenden möchte, um das Alter zu geniessen.

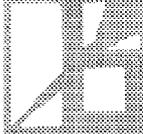
Auch träume ich davon, später ein eigenes Haus zu besitzen und eine Familie zu gründen. In naher Zukunft gehört natürlich auch ein eigenes Auto zu meinen favorisierten Zielen. Wenn möglich möch-

te ich diese Träume und meine Zukunft in Henschiken verwirklichen.

Trompete und Sport

Eines meiner grössten Hobbys ist das Trompetespielen. Bedingt durch den Prüfungsstress und die anstehende Militärausbildung bin ich zurzeit bloss Passivmitglied bei der Guggenmusik Mägichlöpfer, nach der Rekrutenschule möchte ich in diesem Verein aber wiederum aktiv am Fasnachtstreiben teilnehmen. Auch möchte ich einer Musikgesellschaft beitreten, um mein Können anzuwenden. Eine weitere Freizeitbeschäftigung von mir ist Sport in verschiedensten Varianten. Von Bowlen, Schwimmen, Skaten, „Töggele“, Wintersport, etc. versuche ich alles zu machen. Leider hatte ich im März 2003 einen komplizierten Beinbruch beim Snowblades Fahren erlitten. Aus diesem Grund musste ich meine sportlichen Tätigkeiten etwas vernachlässigen, jedoch möchte ich mich nun sportlich wieder vermehrt betätigen, um das verpasste Pensum nachzuholen. Meine „sportliche Karriere“ begann ich in der Jugi in Dottikon und zusätzlich während 7 Jahren mit einigem Erfolg in der Läuferriege in Dottikon. Was natürlich auch nicht zu kurz kommen darf, ist mit meinen Kollegen in den Ausgang zu gehen.

Einen Teil meiner Freizeit verbringe ich auch im Event-Team Verein. Da sind wir zurzeit an den Vorbereitungen für den Jugendfestumzug sowie für die kommende 5. FunBeachVolley - Party. Bleibt noch etwas Zeit übrig, beschäftige ich mich gerne mit Fachliteratur und allem, was mit Computern zu tun hat.



bossert maler ag
Othmarsingen

Högernweg 20,
Tel. 062/896 11 73, Fax 062/896 01 70

● Maler ● Gipser ● Gerüste

WWW: oder: Wie Wohler Wasserwirtschaft wirkt



(Br.) Eine der schönsten Formen von Wasser ist sicher das Aquarell. Das geht mir durch den Kopf, während mein Interviewpartner Urs Mürger mir einen Kaffee holt. Im Sitzungszimmer hängt ein Aquarell mit Mohnblumen-Motiv (Wyss 1983). Sonst

aber erinnert nichts im Wohlemer Gebäude der ibw-Gruppe an die Beschaulichkeit eines Museums, es herrscht eine geschäftige Atmosphäre an diesem Montag Morgen. Das kommt auch uns Hendschikern zu gute, denn unsere Wasserversorgung wird von Wohlen aus gemanagt. Was gibt's denn beim Wasser zu managen, schliesslich regnet's ja von selbst?

Wir haben eine lange Leitung im Dorf (wir sind immer noch beim Wasser, damit es keine Missverständnisse gibt). Viele Kilometer lang und einige Jahrzehnte alt. Und neue Leitungen kommen dazu. Die schönen alten handgezeichneten Karten im Gemeindearchiv haben fast nur noch historischen Wert. Wo welche Leitung liegt und in welchem Zustand sie ist, das alles ist elektronisch dokumentiert. Wichtige Informationen bei dringenden Reparaturen, aber auch für die langfristige Netzpflege.

Zum Kerngeschäft der IBW Technik AG...

...gehört aber nicht nur die Netzdokumentation, sondern vor allem Planung, Projektierung, Bau und der eigentliche Betrieb der Anlagen und Netze im Bereich Strom, Wasser und Gas. Die kleinen Vogelhaus-ähnlichen orangen Tafeln in der Landschaft markieren die Lage der erdverlegten Hochdruckgasleitungen und verraten, dass wir auch in unserem Gebiet zu einem europäischen Gasverbund-Netz gehören.

Dank der leistungsfähigen Wassertransportleitung zwischen Lenzburg und dem Netz der Wohler Wasserversorgung können wir im Notfall auch von Wohlen Wasser beziehen. Es ist auch in Hendschiken guter Brauch, dass unser Gemeinderat die oberste Verantwortung für das Wasser hat. Urs Mürger schätzt die Zusammenarbeit mit unserem kompetenten und engagierten Ressortchef Ruedi Zobrist. Aber auch jene mit Bruno Steiner, dem Hendschiker Brunnenmeister. Wenn Steiner gelegentlich übers Feld geht, dann nicht nur als Landwirt, sondern auch um die Anlagen der Wasserversorgungen zu kontrollieren - von Hendschiken und

von Wohlen, er ist ja jetzt auch Mitarbeiter der IBW Technik AG.

Geschäftsführer Urs Mürger

Der ehemalige Maschinenzeichner bei der BBC und spätere HTL-Ingenieur Urs Mürger konstruierte am Anfang seiner Laufbahn Rundfunk-Sender. In diesem Markt zeichnete sich aber bald eine Sättigung ab, so dass ihm die Stelle als Abteilungsleiter bei den Industriellen Betrieben Wohlen neue Horizonte eröffnete. Langweilig sei es ihm noch nie geworden; kein Tag ist wie der andere, vielseitig die Arbeit und vielfältig die Kontakte. Seine Produkte, (Wasser, Gas, Strom) sind lebenswichtige Güter. Und die ibw in Wohlen ist eine ganz normale gewinnorientierte Unternehmung, auch wenn die Gemeinde alleinige Aktionärin ist. Seinen Wohnsitz hat er aber in Hausen behalten; in der Freizeit zieht es ihn zusammen mit seiner Frau in die Berge zum Tourenwandern, zunehmend ohne Sohn und Tochter, die nun als junge Erwachsene ihre eigenen Wege gehen. Häufig trifft man ihn auch im Theater, sei's bei der Möriker Operette oder im Basler Taubourettli.

Die Betriebsführung unserer Wasserversorgung hat die Wohlemer IBW Technik AG inne. Als der Gemeinderat seinerzeit die Wasserversorgung auswärts vergab, hat er verschiedene Offerten eingeholt. Nach meinem Besuch beim Geschäftsführer Urs Mürger habe ich noch mehr den Eindruck, dass der Entscheid für Wohlen völlig richtig war.

Immer mehr unserer früheren Gemeinde-Aufgaben sind ausgelagert: Das Zivilstandsamt betreuen die Lenzburger und unser Steueramt „liegt“ in Dintikon. Es geht übrigens das Gerücht, die Dintiker Steuerhöfge hätten sich schon über einige Hendschiker Steuerzahler beklagt, die mit allen Wassern gewaschen seien. Aber dafür kann ja unsere Wasserversorgung nichts.

Fahrschule
 R. Brunner
 5605 Dottikon
 079 / 300 93 34 WIR

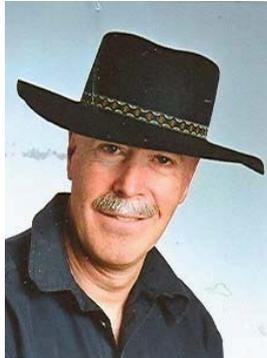




Auto Motorrad Motorboot

Sehr geehrte Henschikerinnen und Henschiker

Mit dem Ende des Schuljahres 2003/04 endet



meine Zeit als Primarlehrer in Henschiken. Ich habe während der vergangenen drei Jahre jeweils die 5. Klasse unterrichtet. Da das BKS (Departement Bildung, Kultur und Sport) für das kommende Schuljahr für die Schule Henschiken insgesamt 7 Lektionen weniger bewilligt hat und

zudem die Zahl der 5.-Klässler weiter gesunken ist, so dass diese Klasse nicht mehr allein geführt werden kann, war ich gezwungen, mich nach einer neuen Stelle umzusehen. Ich habe mir diese Situation nicht so gewünscht, aber in der kantonalen Schullandschaft ist man gegenwärtig vor Überraschungen jeglicher Art nicht gefeit.

Wie dem auch sei, ich möchte die drei Jahre an der Henschiker Schule auf keinen Fall missen, habe ich doch hier ideale schulische Verhältnisse vorgefunden. Zu verdanken hatte ich dies vor allem meinen beiden Lehrerkollegen Roland Häusler und Mirjam Kägi, mit denen ich eine tolle Zeit erleben durfte. Ihnen gebührt ein aufrichtiges Dankeschön! Ebenfalls danken möchte ich der Schulpflege, allen weiteren Lehrpersonen inkl. den beiden Kindergärtnerinnen sowie dem Hauswart für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche der Schule Henschiken, dass sie auch

in Zukunft den positiven Geist, der ihr eigen ist, ausstrahlen möge.

Verabschieden möchte ich mich auf diesem Wege auch von allen meinen ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Euch wünsche ich für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

Zum Schluss möchte ich auch noch allen Henschikerinnen und Henschikern, mit denen ich während meiner Unterrichtstätigkeit in irgendeiner Art und Weise zu tun hatte, Adieu sagen. Machen Sie's gut – auf ein andermal!

Herzlichst Jürg Hochstrasser



Die 5.-Klässler des Schuljahres 2003/04

Die Mitglieder der Dorfpost-

Redaktion wünschen

Herrn Hochstrasser

alles Gute

für seine weitere Zukunft!



HÄFELI AG LENZBURG

Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung

062 891 41 51

Lehrerwechsel

Auf Grund der Pensenzuteilung durch den Kanton werden an der Primarschule Hendschiken ab dem neuen Schuljahr neu die 4. und 5. Klasse sowie die 2. und 3. Klasse zusammen und die 1. Klasse einzeln geführt. Die 4./5. Klasse wird durch Herrn Roland Häusler, die 2./3. Klasse durch Frau Mirjam Kägi unterrichtet werden.

In Anbetracht dieser neuen Konstellation hat es Fünftklasslehrer Jürg Hochstrasser vorgezogen, seine Stelle als Primarlehrer in Hendschiken zu kündigen. Die Schulpflege Hendschiken hat diese Kündigung angenommen. Sie dankt Herrn Jürg Hochstrasser herzlich für die wertvolle Arbeit und den grossen Einsatz als Lehrer an der Primarschule Hendschiken während der letzten drei Jahre und wünscht ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.

Für die neu zu besetzende Stelle als Temporärlehrkraft im Teilamt (17 Lektionen pro Woche) hat die Schulpflege aus über 50 (!) Bewerbungen Frau Muriel Stalder, Zofingen, ausgewählt.

Frau Stalder hat ihre Ausbildung zur Primarlehrerin in diesem Jahr abgeschlossen und tritt ihre erste Stelle an. Die Schulpflege Hendschiken wünscht ihr einen erfolgreichen Start und viel Befriedigung und Freude bei der Arbeit mit unseren jüngsten Primarschülern.

Projekt „Erweiterte Tagesstrukturen“ / Blockzeiten

Die Schulpflege hat beschlossen, mit der Bildung der Projektgruppe „Erweiterte Tagesstrukturen“ zuzuwarten.

Dieser Entscheid ist in erster Linie auf Grund von veränderten Rahmenbedingungen (Sparmassnahmen auf Kantons- und Gemeindeebene, neue Lehrkraft und neue Klassenzuteilungen) zustande gekommen.

Trotzdem ist es gelungen, den Stundenplan im neuen Schuljahr so zu gestalten, dass alle fünf Primarschulklassen an allen fünf Wochentagen von 09.10 bis 10.55 Unterricht haben. Man kann in diesem Zusammenhang also von einer „kleinen“ Blockzeit sprechen.

Diese fünf festen Unterrichtsblöcke an jedem Morgen sollten insbesondere auch für die neuen Erstklässler kein Problem bedeuten, weil ja an unserem hervorragend geführten, modernen Doppelkindergarten seit einigen Jahren erfolgreich Blockunterricht stattfindet.

Der Gesamtstundenplan der Primarschule Hendschiken ist neu auch unter der Internet-Adresse www.hendschiken.ch zu finden.

Schulpflege Hendschiken

 SCHMID Sägerei & Holzshop Aarauerstr. 19 5103 Wildegg	Mit Holz gelingt's Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme. Öffnungszeiten: Mo – Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 Sa 08.00 - 12.00									
	<table> <tr> <td>Wände</td> <td>Täfer lackiert, Aussenschalung (Spezialität einheimische Föhre u. Lärche), Isolationsmaterial</td> </tr> <tr> <td>Böden</td> <td>Parkett; Laminat; Kork; Massivholzböden in allen Holzarten Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim !</td> </tr> <tr> <td>Garten</td> <td>Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot), Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kinderspielgeräte, Kleintierställe</td> </tr> <tr> <td>Grosses</td> <td>Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben</td> </tr> <tr> <td>Zuschnitt</td> <td>alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben</td> </tr> </table>	Wände	Täfer lackiert, Aussenschalung (Spezialität einheimische Föhre u. Lärche), Isolationsmaterial	Böden	Parkett; Laminat; Kork; Massivholzböden in allen Holzarten Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim !	Garten	Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot), Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kinderspielgeräte, Kleintierställe	Grosses	Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben	Zuschnitt
Wände	Täfer lackiert, Aussenschalung (Spezialität einheimische Föhre u. Lärche), Isolationsmaterial									
Böden	Parkett; Laminat; Kork; Massivholzböden in allen Holzarten Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim !									
Garten	Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot), Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kinderspielgeräte, Kleintierställe									
Grosses	Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben									
Zuschnitt	alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben									
Tel. 062/893 12 26 Fax: 062/893 11 43	E-mail info@schmid-holzshop.ch Homepage www.schmid-holzshop.ch									

Am Jugitag mit der Mädchenriege

Mit grosser Begeisterung und Vorfreude trainierte die Mädchenriege für ihren Einsatz am Jugitag in Dintikon. Und endlich war es soweit, am Auffahrtswochenende konnten sich die kleinen Turnerinnen und Turner messen. Am Samstag war unsere Disziplin an der Reihe: Fitness. Um 11.15 Uhr besammelten wir uns mit dem Velo (und Regenschutz) bei der Turnhalle, um gemeinsam nach Dintikon zu radeln. Leider konnten wir Petrus mit unseren Fürbitten nicht bezirzen, es blieb den ganzen Tag kalt und windig. In Dintikon angekommen, platzierten wir unsere 16 Velos auf dem grossen Veloparkplatz und blieben den ganzen Tag auch die einzigen, die mit dem Fahrrad gekommen waren. Das Wetter hielt unseren Tatendrang nicht auf und wir starteten unsere erste Disziplin: Basket- und Medizinballwurf. Jedes Einzelne durfte in drei Versuchen seine Leistung zeigen. Und dann war schon das Nächste dran: der Geländelauf über Felder und Hügel wurde mit hervorragenden Zeiten gemeistert. Mit dem Mehrfachsprung ging es weiter, und auch dort zeigten alle, was sie können. Nach einer kurzen Aufwärm-Pause war der Hindernislauf an der Reihe. Mit Holzbalken, Heuballen und Riesenpneus waren uns grosse Hindernisse in den Weg gelegt worden, doch mit

finken Bewegungen meisterten die Kinder das problemlos.

Der Fitnesssteil war somit geschafft, und alle freuten sich auf den letzten grossen Wettkampf, die Pendelstafette. Kurz nach 16 Uhr war es soweit, die erste Gruppe war mit einem grossen Knall gestartet. Unter lauten Hopp- Rufen brachten die Läufer ihre Strecke hinter sich. Auch die zweite Mannschaft, deren Mädchen etwas älter waren, wurde begeistert angefeuert, und sie setzten sich gut gegen die anderen Mannschaften durch. Jetzt hatten wir uns eine kleine Pause verdient und brachen langsam unser Lager ab, um pünktlich am Rangverlesen teilzunehmen. Eine kleine Müdigkeit schlich sich bei den Mädchen ein, welche aber bei den geleisteten Resultaten verständlich war. Das Rangverlesen erwarteten wir mit Spannung. Leider reichte es keinem auf das Podest, doch die persönlichen Bestleistungen erfreuten uns dennoch. Zuhause angekommen gab es sicher viel zu erzählen, und wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Jugitag. Einen ganz besonderen Dank richten wir an unsere drei Kampfrichter, die für uns stoppten, massen und aufschrieben.

Cornelia Räber

AUS DEN VEREINEN: FRAUENTURNVEREIN

Costa Romantica ahoi

(Fre) Erwartungsfroh trafen wir uns am 12. Mai 2004 in aller Hergottsfrühe, d.h. um 06.15 h, auf dem Schulhausplatz, damit wir Hendschiken in Richtung Mittelmeer verlassen konnten. Aber so schnell ging' s dann doch nicht..... Kommt der Car, oder kommt er nicht? Haben wir etwas falsch verstanden? Nach einem klärenden Telefongespräch waren alle beruhigt, „der Car hat etwa eine halbe Stunde Verspätung“. Via Luzern, Bellinzona, Chiasso gelangten wir nach Savona, wo uns die „Costa Romantica“ erwartete. Nachdem wir alle unsere Kabinen bezogen hatten, war bereits die Notfallübung angesagt. Also, Schwimmwesten fassen und gut zuhören, was im Falle eines Falles zu tun sei. Nun konnte uns ja nichts mehr geschehen und wir konnten unsere 5-tägige Kreuzfahrt in vollen Zügen geniessen. Als ersten Hafen liefen wir am Donnerstag Ajaccio auf der Insel Korsika an. In verschiedenen Gruppen erkundeten wir die Stadt



und die Sehenswürdigkeiten, zu Fuss oder im offenen Bus. Nächste Etappe: Korsika – Tunesien. Bei dieser Überfahrt übers offene Meer ging' s dann los. Viele waren froh, dass auf dem Schiff links und rechts der Gänge Handläufe angebracht waren, auch Plastiksäcke blieben in Griffnähe. Unser Ziel am Samstag war die Insel Malta, wo wir im Hafen von Valetta anlegten. Diese Stadt mit ihren farbigen Fensterläden und Türen ist wirklich einmalig schön. Und schon gings wieder Richtung Norden. Das war ein Erlebnis! Durch die Strasse von Messina gelangten wir in der Nacht auf

Sonntag nach Neapel, wo wir bereits unseren letzten Landausflug geniessen konnten. Am Montagmorgen war unsere langersehnte Kreuzfahrt bereits zu Ende, wir waren wieder in Savona. Herzlichen Dank an Dominique, sie hat diese schöne und erlebnisreiche Reise für uns organisiert.

Arbeitstag Waldhütte

„Arbeitstag in der Waldhütte Hendschiken“, so hiess der Aufruf der Gemeinde für den 15. Mai 2004. Der neue Hüttenwart Kurt Zobrist will schon zu früher Morgenstunde mit der Arbeit beginnen. Just die richtige Anzahl Helfer trifft pünktlich ein, aber da ist ja noch die bekannte Barriere, durch welche ein paar Wenige leicht verspätet eintreffen.

Maschinen und Gerätschaften sowie Pickel, Schaufel, Rechen, Hammer etc. sind genügend vorhanden. Vor allem wir „Bürolisten“ lassen uns von den anwesenden Fachleuten die Werkzeuge erklären und sichern uns einen Arbeitsplatz. Gemeinderat Ruedi Zobrist holt im Büel mit einem Gumpfahrzeug Eisen ab, um die Treppe zu befestigen. Vor allem Peter Bürki bekämpft das Moos auf dem Dach. Kurt Zobrist leitet umsichtig die ganze Schar mit den fleissigen Händen. Heiri Pauli lässt uns mit seinem reichlich mitgebrachten Garten- und Baumaterial unsere Muskeln stählen.

Aber da hat der menschliche Körper auch noch ein sehr wichtiges Organ, welches sagt, jetzt hast Du Durst und Hunger. Die zahlreich anwesenden Männerriegler verspüren schon bald dieses unwohle Gefühl in der Magengegend. Es ist auch nicht verwunderlich, sind doch die meisten Ehefrauen dieser Männer schon seit ein paar Tagen auf einer Kreuzfahrt. Böse Zungen behaupten, der Arbeitstag war die Gelegenheit, dass die Männerriegler einmal richtig essen können während dieser Schiffsfahrt des Frauenturnvereins.

Aber jetzt ist genug gerastet. Roli Hofmann setzt seinen Fadenschneider wieder in Betrieb. Margrit Häusler wäscht unermüdlich weiter an der staubigen Fassade und die anwesenden Jungs können überall eingesetzt werden. Ich hoffe, die Mütter dieser Jungs wissen, wie fleissig diese Burschen sind! Die Zeit verfliegt im Nu und auch der Durst überwältigt uns erneut. Heinz Seelhofer, ein weiterer Vertreter unserer „Regierung“ hat feine Salate hergerichtet und spendet uns diese für ein feines Mittagssmahl mitsamt den vorzüglichen Grilladen.

Mit dem Verteilen des Kieses und der gründlichen Reinigung des Vorraumes endet der handwerkliche Teil des Tages, der gesellschaftliche und ebenso wertvolle Teil geht noch weiter in die Nacht hinein.

Ja, da ist noch die Gesellschaft. Schon wenige Tage nach diesem Arbeitstag haben irgendwelche Menschen, die auch zu unserer Gesellschaft zählen, das Gelände beschädigt und einen Saustall hinterlas-

sen. Der Schreibende und auch ein grosser Teil der Mitmenschen können nicht begreifen, dass man den produzierten Kehricht nicht ordnungsgemäss entsorgt.

Ich danke der Gemeinde Hendschiken, Heinz Seelhofer, Margrit Häusler und sämtlichen Fronarbeitern und allen Übrigen ganz herzlich, die irgendwie und mit irgendwas zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben.

Herbert Flück





Es war wieder einmal Zeit einen Vortrag zu organisieren. Also kramten wir in unserer Erinnerung und suchten nach Ideen. Da Kinder leicht verunfallen, wäre es doch gut, einen Vortrag über Unfälle bei Kleinkindern zu halten.

So luden wir dann Frau Doris Hirt vom Samariterverein Lenzburg ein. Zu Gast war auch Frau Martha Künzli vom Samariterverein Dottikon. Wie man sieht, waren die Mütter sehr interessiert. Es war ein schöner, lehrreicher Morgen.



Voraussichtlich wird im Herbst 2004 in Henschiken ein ausführlicher Kurs zu diesem Thema stattfinden, durchgeführt vom Samariterverein Dottikon.



Es werden im z'Morge für alli weitere Vorträge folgen.

Erna John



Reichhaltiges Angebot aus unserer Küche bis 23.30 Uhr

Gemütliche Gaststube
 Gartenwirtschaft
 Wintergarten bis 42 Personen
 Hopfenkeller bis 30 Personen
 Biermuseum bis 12 Personen
 Moderne Gästezimmer mit Dusche, WC, TV und Radio
 Mo-Fr ab 5.30 Uhr geöffnet
 Sa-Abend und So nur für Gesellschaften und Party-Service
 Über 100 Parkplätze

Horner

Gasthof Horner
 Sonya und Paul Baumann-Lang
 5604 Henschiken
 Tel: 062 891 29 39
 Fax 062 892 04 39
 E-Mail: info@horner.ch
<http://www.horner.ch>



mühlehof-apotheke

Dr. M. Hellmüller
 Bahnhofstrasse 23
 5605 Dottikon
 Tel. 056/624 14 24
 Fax 25

*Medikamente auf Rezept bringen wir
 kostenlos zu Ihnen nach Hause*

Erteilte Baubewilligungen

18. März 2004 bis 16. Juni 2004

Bauherrschaft	Arcari Backwaren AG, Lenzburg	Bauherrschaft	Sprenger Otto und Rosmarie, Hendschiken
Bauvorhaben	Umnutzung Hornerhalle	Bauvorhaben	Hauseingang/Anbau Holzschopf
Ortslage	Parzelle Nr. 1077, Hornerstrasse	Ortslage	Parzelle Nr. 1084, Steinacker 9
Bauherrschaft	Arcari Backwaren AG, Lenzburg	Bauherrschaft	GS Gastroservice AG, Rheinfeldern
Bauvorhaben	Werbetafel	Bauvorhaben	Werbetafel/Leuchte
Ortslage	Parzelle Nr. 1077, Hornerstrasse	Ortslage	Parzelle Nr. 1023, Hornerstrasse 8
Bauherrschaft	Hunziker Peter, Hendschiken	Bauherrschaft	Galliker Thomas, Oberkulm
Bauvorhaben	Holzschopf	Bauvorhaben	Einbau Schiessanlage
Ortslage	Parzelle Nr. 1028, Quellenstrasse 8	Ortslage	Parzelle Nr. 1077, Hornerstrasse
Bauherrschaft	Zobrist Hansueli, Hendschiken	<u>Rückzug</u>	
Bauvorhaben	Gartenhaus	Bauherrschaft	Mitac Immobilien AG, Lenzburg
Ortslage	Parzelle Nr. 938, Dottikerstrasse 8	Bauvorhaben	11 Reihen-Einfamilienhäuser
		Ortslage	Parzelle Nr. 1151

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN
2. Quartal 2004

vom 01. April bis 30. Juni 2004

Geburten

Mai 29. Perreten, Karin, von Lauenen BE,
Tochter des Perreten, Rudolf und der
Perreten geb. Wildi, Jeannette

Juni 16. Anliker, Gottlieb Friedrich, 1926, von
Rohrbach BE

Juni 20. Bruder, geb. Bächli, Else Marie,
1916, von Seengen AG

Eheschliessungen

Mai 15. Lüem, Heinz, 1969, von Schinznach-
Dorf AG und Meier, Chantal, 1974,
von Dintikon AG


E suberi Sach

Lüpold AG, Reinigungsdienst
Hübelweg 17, 5103 Möriken
Telefon 0628 870 870

www.luepold.ch

- > **Ablaufentstopfung**
- > **Kanalreinigung**
- > **Kanalfernsehen**
- > **Schachtentleerung**
- > **Trockensaugen**
- > **Strassen-/ Arealreinigung**
- > **Kies absaugen**
- > **Flachdachbekiesung**

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung in den Sommerferien

Vom 12. Juli bis 23. Juli 2004 bleiben die Büros geschlossen.

Vom Dienstag, 27. Juli bis Donnerstag, 29. Juli und vom Dienstag 3. August bis Donnerstag 5. August sind die Büros von 08.00 – 13.00 Uhr geöffnet.

In dringenden Fällen (Todesfälle) ist die Gemeindevorsitzende auch ausserhalb der Öffnungszeiten unter der Nummer 062 / 885 50 80 oder 079 / 467 10 17 erreichbar.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen schöne Sommertage und danken für Ihr Verständnis.

Neuzuzüger-Apéro; Vorinformation

Sind Sie in den letzten zwei Jahren nach Hendschiken gezogen? Dann reservieren Sie sich bereits heute den Freitagabend, 20. August 2004! An diesem Abend findet in Hendschiken der traditionelle Neuzuzüger-Apéro statt. Eine persönliche Einladung folgt Ende Juli.

Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2004

Am 16. Juni 2004 haben 39 (6.27 %) aller Stimmberechtigten der Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung Folge geleistet. Sie haben folgende Beschlüsse gefasst:

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. November 2003: einstimmig genehmigt
 Genehmigung der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2003: ohne Gegenstimme genehmigt
 Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2003: einstimmig zur Kenntnis genommen
 Wasser- und Abwasserleitung Sandacker/Solch; Kredit in der Höhe von Fr. 320'000.–
 Neue Wasserleitung Fr. 140'000.–; mit grosser Mehrheit genehmigt
 Neue Abwasserleitung Fr. 180'000.–; mit grosser Mehrheit genehmigt

An der anschliessenden Ortsbürgergemeindeversammlung waren 9 der 114 Stimmberechtigten anwesend. Sie haben folgende Beschlüsse gefasst:

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2003: einstimmig genehmigt

Genehmigung der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2003: ohne Gegenstimme genehmigt
 Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2003: einstimmig genehmigt

Sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung unterliegen dem fakultativen Referendum.

Zum Abschluss dankte der Gemeindeammann für das Erscheinen und wünschte allen noch einen schönen Abend.

Verkauf Kehrrichtmarken bei der Gemeindeverwaltung; Auslagerung

Durch den Verkauf von Kehrrichtmarken ist die Schalterfrequenz der Gemeindeverwaltung sehr hoch. Der Verkauf ist die häufigste Tätigkeit am Schalter.

Da die Gemeindeverwaltung nur mit 1,6 Stellenprozenten besetzt ist, werden **ab 1. Juli 2004 keine Kehrricht- und Containermarken mehr verkauft. Ab diesem Datum können die Marken nur noch beim Volg bezogen werden.**

Öffnungszeiten Volg:

Montag - Freitag: 8.00 - 18.30 Uhr
 Samstag: 7.30 - 15.00 Uhr

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken für Ihr Verständnis.

Sommerzeit – Reisezeit

Schon bald beginnen die Sommerferien. Für eine Reise ins Ausland benötigen Sie einen gültigen Reisepass oder eine Identitätskarte (Europa). Bitte beantragen Sie Ihren Ausweis frühzeitig.

Wichtige Informationen:

- Wir benötigen ein aktuelles Passfoto und Ihren alten Ausweis.
- Sie müssen persönlich am Schalter der Einwohnerkontrolle erscheinen.
- Der neue Ausweis kostet je nach Altersgruppe und Ausweis Fr. 35.00 bis Fr. 138.00.

Tageskarte Gemeinde

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Tageskarte Generalabonnement im Jahre 2003 betragen Fr. 16'578.10. Die Ausgaben betragen Fr. 16'414.00. Somit resultierte ein kleiner Gewinn von Fr. 164.10.

Der Gemeinderat Hendschiken zeigt sich erfreut über das rege Benutzen dieser Dienstleistung und dankt an dieser Stelle allen Benutzer/Innen sowie dem Poststellenpersonal. Die Tageskarten werden durch die Poststelle Hendschiken zum Preis von Fr. 33.- pro Tag vermietet. Auswärtige bezahlen Fr. 38.00. Eine Preisreduktion von Fr. 5.- pro Tageskarte wird gewährt, wenn sie am betreffenden Tag ohne vorgängige Reservation abgeholt wird.

Aargauer Wanderwege

Es kann immer wieder vorkommen, dass Markierungen von Wanderwegen beschädigt, verschoben oder entfernt werden. Dies kann zu unklaren Situationen und Verwechslungen betreffend dem Verlauf des Weges führen. Wir bitten die Hendschiker Einwohner, solche Mängel umgehend der Gemeindekanzlei zu melden.

Inspektion der Wasserversorgung Hendschiken durch das Kantonale Labor:

Am 23. März 2004 wurde die alle fünf Jahre stattfindende Grosskontrolle durchgeführt.

Zusammenfassung der Inspektionsergebnisse:

Die mikrobiologischen und physikalisch-chemischen Anforderungen an das Trinkwasser gemäss der Hygieneverordnung sind in Ordnung.

Die Gesamthärte des Wassers zwischen 32 und 42° fH gilt als hart. Die Nitratgehalte zwischen 30 und 38 mg/l und liegen innerhalb des Toleranzwertes. Der pH Wert liegt unter 7,3 und ist sehr

niedrig. Bei solch niedrigen Werten sollten beim Erstellen von Hausinstallationen nichtkorrodierende Werkstoffe verwendet werden (d.h. keine verzinkten Stahlrohre).

Die Trinkwasseranlagen sind sauber und entsprechen dem heutigen Stand. Einzig bei der Brunnstube Brunnmatte sind Sanierungen sowie Verbesserungen durchzuführen.

Die Qualitätssicherung (QS) der WVH ist vollständig vorhanden und die vorgesehenen Kontrollen und Unterhalte werden durchgeführt.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle Brunnenmeister Bruno Steiner und der IBW-Technik AG für die Arbeit zum Wohle der Wasserversorgung Hendschiken

Benutzung von Gemeindebauten für Hübelschränzer Guggenmusik

Die Guggenmusik „Hübelschränzer Dottikon“ wird von Anfang September bis Ende Februar die Schulräume des „alten Textilten Werken“ unterhalb der Turnhalle als Proberaum mieten. Die Proben werden jeweils am Donnerstag von 19:00 bis 21:00 Uhr sowie sonntags von 18:00 bis 20:00 Uhr stattfinden. Als Instrumenten- und Materiallager wird der Kommandoposten der Zivilschutzanlage sowie der angrenzende Raum vermietet.

Bewilligung zur Durchführung einer Veranstaltung mit Wirtetätigkeit

Der Gemeinderat hat die Durchführung des Fyrobig-Plausch durch die Ref. Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken bewilligt. Die einzelnen Veranstaltungen finden zwischen dem 12.7 und dem 30.7.04 jeweils von 19:00 Uhr bis ca. 23:00 Uhr statt.



Ihr Fachberater 062 896 20 10

Heinz Renold · 5504 Othmarsingen
Bahnhofstrasse 23

TV, Video
Hi-Fi, Kameras
Lautsprecher Systeme
Home-Cinema

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat -Anlagen

Philips Technics Panasonic JVC Sanyo

In good company



Urs Hunziker
Kundenberater
Versicherungsexperte
Quellenstrasse 9
CH-5604 Hendschiken

Telefon 062 891 88 22
Mobile 079 354 51 61
Telefax 062 892 29 88
urs.hunziker@basler.ch

Das menschliche Kapital



(Br.) In der Eingangshalle der Hypothekarbank Lenzburg fliesst Wasser in einem künstlerisch gestalteten Brunnen. In der kurzen Wartezeit auf meinen Gesprächspartner habe ich mich gefragt, warum eine Bank den Empfangsbereich gerade mit Wasser gestaltet. Vielleicht ein dezenter

Hinweis, dass die Bank genügend flüssige Mittel hat? – Ich verwerfe den Gedanken, denn die Kunden haben ja der „Hypi“ per 31.12.03 rund 2,4 Milliarden Franken anvertraut. Und doch kreisen die Gedanken weiter ums Wasser: Haben Sie sich auch schon gefragt, warum es Dutzende verschiedener Mineralwasser gibt? Ist H₂O nicht einfach Wasser? Offensichtlich nicht: Einige Wasser-Marken geniessen viel Vertrauen, andere weniger. Es gibt auch viele Banken in der Schweiz. Warum eigentlich? Weil es wie beim Wassertrinken eine Vertrauensfrage ist, wem ich mein Geld anvertraue bzw. bei wem ich welches leihe. Nun hat man nicht in erster Linie zu einer Bank Vertrauen, sondern zuerst in die Mitarbeiter, welche ja das menschliche Kapital einer Bank ausmachen. So bin ich gespannt, mit der menschlichen Seite des Kapitals der Hypothekarbank Lenzburg ins Gespräch zu kommen.

Rohstoff Information

Kredit-Marketing und Beratung steht auf der Visitenkarte meines Gesprächspartners. Christian Meier ist Vizedirektor der Lenzburger Hypothekarbank. Marketing hat viel mit Verkauf und Werbung zu tun – was heisst das bei einer Regionalbank? Christian Meier ist zum Beispiel dafür besorgt, dass der Kunde mit dem wichtigen Rohstoff der aktuellen Information versorgt wird. Wer sich mit dem Gedanken trägt, ein eigenes Haus zu bauen oder eine Eigentumswohnung zu kaufen, will zuerst eine Übersicht gewinnen. Dabei können ihm die „Checkliste zum Eigenheim“ oder die Broschüren „Hypothekarmodelle“ sowie „Tipps zum Eigenheim“ sehr nützlich sein. Dass es diese

Unterlagen überhaupt gibt, dass sie professionell gestaltet sind – auch das gehört zu seinem Metier.

Je nach Wirtschaftslage stellt man sich als Hausbesitzer oder –käufer die Frage: Feste Zinsen bei der Hypothek oder variable? Beides hat seine Vor- und Nachteile. Unterdessen gibt es dafür auch Mischformen: Bei der Hypothekarbank kann man z.B. mit einer Stufenhypothek („Maxi casa“) die Vorteile beider Varianten kombinieren und Eigenheim-Erwerber kommen zusätzlich in den Genuss von einem Zinsvorteil während den ersten 2 Jahren. Auch diese Idee ist bereits vor Jahren am Schreibtisch von Christian Meier entstanden.

Steigen die Zinsen?

Im Gespräch fällt mir auf, dass Bankier Meier ein professioneller Kommunikator ist: Ich habe selten einen so konzentrierten Interviewpartner erlebt, der das aktive Zuhören derart gekonnt praktiziert hat.

Ich möchte wissen, wie sich die Zinsen entwickeln werden. Seine Antwort ist naturgemäss vorsichtig, aber präzise: Es gibt noch keine eindeutigen Signale für eine nachhaltige Zinswende, aber die Geldmarktzinsen haben zur Zeit steigende Tendenz. Ich erfahre weiter, dass ein generell tiefes Zinsniveau nicht etwa automatisch den Immobilienmarkt belebt. Andere Faktoren wie soziale Sicherheit und Situation am Arbeitsmarkt sind weit wichtigere Grössen für einen Kaufentscheid. Aber sicher ist, dass die Bautätigkeit die Wirtschaft einer Region beeinflusst, weil viele gewerbliche Arbeitsplätze mit dem Bau verbunden sind. Das wird deutlich an der aktuellen Überbauung mit 27 Wohneinheiten an der Burghalde, welche die Hypothekarbank Lenzburg finanziert.

Cand. jur – was nun?

Christian Meier stellte nach seinem juristischen Grundstudium fest, dass die Theorie allein ihn nicht zu befriedigen vermochte. So holte er sich in einem Ausbildungslehrgang für Hochschulabsolventen bei der Credit Suisse sein Fachwissen als Allrounder und bildete sich zusätzlich zum diplomierten Betriebsökonom aus. Bei der Zürcher Kantonalbank kam der gewünschte Wechsel an die „Front“. Nach der Züglete in den Aargau konnte er in Lenzburg auch seine kreative Ader ausleben, etwa bei der Entwicklung von neuen Hypothekarprodukten und der Planung von Kundenveranstal-

tungen, aktuell z.B. das Bauseminar, welches im Oktober in Lenzburg durchgeführt wird.

Sportlich und mit Takt

An der Wand hängt ein Kalender, auf dem selbst aus Distanz das Ferrari-Rot sichtbar ist. Tatsächlich ist er seit Kindsbeinen ein Motorsport-Fan, vor allem Jackie Stewart hatte ihn sehr beeindruckt. Der ehemalige Engadiner Skilehrer hat sich aber auch bis heute dem Wintersport verschrieben; seine beiden Buben hat er ebenfalls für das Carving begeistern können.

Fast zufällig kommen wir am Schluss noch auf sein Haupt-Hobby zu sprechen: Christian Meier ist auch Musiker (im Feld von Rock und Blues) und Songwriter. Gerade jetzt hat er unter dem

Namen „Krizz“ sein zweites CD-Projekt abgeschlossen.

Die 36 Mio Fr. Aktienkapital der Hypothekbank Lenzburg liegen in der Hand von über 6000 Aktionären aus der Region. Wenn eine Bank wie diese seit 1868 etabliert ist, verdient sie Vertrauen. Christian Meier und die andern 176 Mitarbeiter mit 16 Lehrlingen bilden die Basis für dieses Vertrauen.



RESTAURANT JÄGERSTÜBLI: EINWEIHUNG GARTENSITZPLATZ

Gartenbeiz im neuen Kleid

(It) Petrus wollte nicht so, wie sich Jägerstübli-Wirt Rolf Lüscher die Einweihung seiner renovierten Gartenbeiz am 11. Juni vorgestellt hatte:

Statt lauschigen Temperaturen und klarem Sternenhimmel schickte der himmlische Wettermacher dunkle Wolken, kühlen Wind und zeitweise Regenschauer. Wahrscheinlich neidete er den Hendschikerinnen und Hendschikern die irdischen Genüsse in Form von Live-Musik und feiner Brätlete.

Aber er hatte die Rechnung ohne die Dorfbevölkerung gemacht, die sich nicht verdriessen liess und dem Wirt ihre Aufwartung machte. Die Musik wurde kurzerhand ins Restaurant gezügelt und man genoss den feinen Flammspiess mit Folienkartoffel, die Riesen-Servelat oder die Bratwurst im Trockenen. Die Stimmung im vollbesetzten Restaurant war ausgezeichnet.

Es gab aber auch ein paar Unverwüstliche, die sich trotz der widrigen Wetterumstände mit dicken Jacken bewaffneten und die bequemen Stühle auf der neu gepflasterten, ohne Holzpavillon viel grosszügiger wirkenden Terrasse ausprobierten. Schliesslich war Gartenbeiz-Einweihung, und ausserdem muss man in unseren Breitengraden mit schlechtem Wetter rechnen, letztjähriger Jahrhundertsommer hin oder her.



TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Neu!!!
Neue Gartenbeiz
Mit Sommerspezialitäten

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
Telefon 062 891 21 85

2./3./4.	Juli	Jugendfest	
07.	Juli	Z'Morge Team: z'Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
12. - 16.	Juli	Ref. Kirchgemeinde: Fyrobig - Plausch	Ref. Kirchenzentrum
26. - 30.	Juli	Ref. Kirchgemeinde: Fyrobig - Plausch	Ref. Kirchenzentrum
01.	August	Bundesfeier	Schulhausplatz
6./07.	August	Event-Team-Verein: 5. FunBeachVolley - Party	Schulhausareal
07.	August	Event-Team-Verein: De coolscht Händschiker	
20.	August	Neuzuzüger - Apéro, ab 19.00 Uhr	
21./22.	August	Turnende Vereine: Kreisspiel- und Stafettentag	Holderbank
28.	August	Papiersammlung	
28./29.	August	Männerriege: Vereinsreise	



Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Häusler, Heidy	80 Jahre	21. Juli
Lüthi, Hedwig	80 Jahre	25. Juli
Hunkeler, Ernst	75 Jahre	08. August
Märki, Fritz	75 Jahre	11. August
Hübscher, Mathilde	87 Jahre	18. August

Ihre Bank vis-à-vis

HBL Bank vis-à-vis

Lenzburg Hauptsitz 062 885 11 11 | **Dottikon** 056 616 79 40 | **Hunzenschwil** 062 889 46 80

Lenzburg-West 062 885 16 10 | **Meisterschwanden** 056 676 69 60 | **Mellingen Lenzburgerstrasse** 056 481 86 20

Mellingen Zentralplatz 056 481 86 20 | **Niederlenz** 062 888 49 80 | **Oberrohrdorf** 056 485 99 00

Ruppertswil 062 889 28 00 | **Seon** 062 769 78 40 | **Wildegg** 062 887 18 70

**HYPOTHEKARBANK
LENZBURG**
info@hbl.ch www.hbl.ch